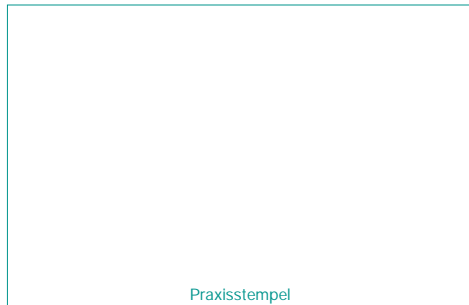


Wünschen Sie weitere Informationen
oder haben Sie noch Fragen,
sprechen Sie uns an – wir werden Sie gern
eingehender beraten.



Praxisstempel

Laborleistungen:
Labor Lademannbogen
Lademannbogen 61 - 63
22339 Hamburg
<http://www.labor-lademannbogen.de>
E-Mail: info@labor-lademannbogen.de

Service-Telefonnummer:
040 - 53 80 50



DAC-ML-0086-99-10-01

Spurenelemente und Mineralstoffe



Was sind Spurenelemente?

Spurenelemente sind alle chemischen anorganischen Elemente, die im Organismus nur in sehr geringen Mengen vorkommen (< 0,01% der Körpermasse). Spurenelemente haben im Stoffwechsel des Körpers äußerst wichtige Aufgaben. Sie wirken als Enzymaktivatoren und haben auch regulierende Aufgaben bei der immunologischen Abwehr von Krankheiten.

Gibt es einen Mangel an Spurenelementen?

Spurenelemente können im Körper nicht selbst hergestellt werden. Sie müssen daher mit der Nahrung aufgenommen werden. In der Regel finden sich oft große Körperreserven an den verschiedenen Spurenelementen. Daher treten akute Mangelerkrankungen heute bei uns so gut wie nicht auf.

Trotzdem kommt es in bestimmten Lebenssituationen vor, dass die verfügbaren Konzentrationen der Spurenelemente nicht ausreichen und es zu Mangelerkrankungen kommt. Lang andauernder Mangel an essentiellen Spurenelementen führt zu schweren Krankheitsbildern.

Häufige Ursachen eines Spurenelementmangels sind:

- zu einseitige Ernährungsgewohnheiten
- geographisch schlechte Versorgungssituation
- längere parenterale (künstliche) Ernährung
- ständige starke körperliche oder geistige Beanspruchung
- bestimmte Krankheiten, die es Spurenelementen unmöglich machen in ausreichender Menge in den Organismus einzutreten oder in den Stoffwechsel einzugreifen

Wie äußert sich ein Mangel an Spurenelementen?

Ein chronischer Mangel an Spurenelemente hat tiefgreifende Auswirkungen. Durch die Komplexität der Stoffwechselprozesse im Körper ist das klinische Bild eines Mangels an Spurenelementen oft unspezifisch.

Dadurch wird die eigentliche Ursache von Beschwerden häufig verschleiert. Beispielsweise kann es bei Zinkmangel zu einer Vielzahl von Symptomen, wie Hautentzündungen, verzögerter Wundheilung, Haarausfall, Wachstumsstörungen, Apathie, Anämie, Durchfall und Infektionsanfälligkeit kommen.

Bestimmung der Spurenelemente

Spurenelemente kommen in den verschiedenen Organen und Körperflüssigkeiten in stark unterschiedlichen Konzentrationen vor. Eine Untersuchung dieser Stoffe im Blut korreliert jedoch meist gut mit der realen Versorgungssituation im Körper und bietet die größte medizinische Aussagekraft. Eine Bestimmung der Spurenelemente im Haar ist hinsichtlich Mangelerkennung wertlos und oft sogar irreführend.

Sehr sinnvoll ist eine Statusbestimmung im Blut vor allem für die essentiellen Spurenelemente Zink, Selen, Kupfer und Magnesium, die im Organismus in etwas größeren Konzentrationen benötigt werden.

Bei vielen anderen Spurenelementen ist die erforderliche Konzentration im Körper so gering, dass hier in Deutschland eine ausreichende Versorgung mit der Nahrung normalerweise meistens gegeben ist.

Zur Abklärung einer chronischen oder akuten Vergiftung ist die Bestimmung der entsprechenden Elemente sinnvoll (z.B. Blei, Cadmium oder Quecksilber).

Leider gehören die ärztliche Beratung und Untersuchung sowie die Laboranalytik als Vorsorgeleistung nicht zum Leistungsumfang der gesetzlichen Krankenkassen und müssen daher vom Patienten selbst bezahlt werden. Nur bei Verdacht auf eine akute Mangelsituation für Spurenelemente werden diese Leistungen von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

Ihr behandelnder Arzt wird Ihnen Ihre Fragen zu diesem Thema gern beantworten.